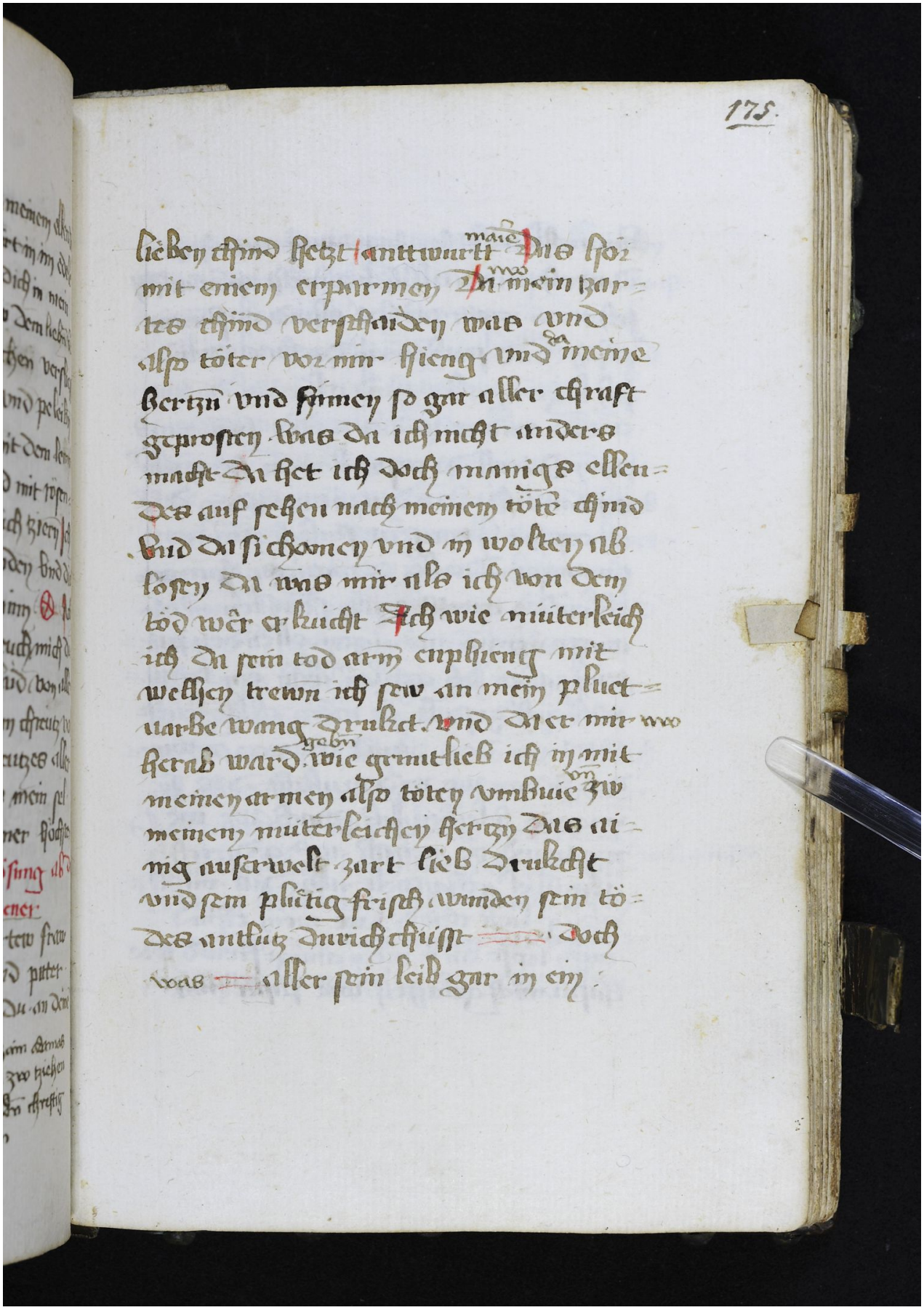
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lieben chind hetzt / anttwurtt maie das hoi
mit einem erparmen da wo mein zar=
tes chind verschaiden was vnd
also töter vor mir hieng vnd da meine
hertzn vnd sinnen so gar aller chraft
geprosten was da ich nicht anders
macht da het ich doch manigs ellen=
des auf sehen nach meinem töte chind
vnd da si chomen vnd in wolten ab
lösen da was mir als ich von dem
töd wer erkucht Ich wie müterleich
ich da sein tod arm enphieng mit
welhen trewn ich sew an mein pluet=
uarbe wang drukct. vnd da er mir wo
herab ward gebn wie gruntlieb ich in mit
meinen armen also töten vmbuie vn zw
meinem müterleichen hertzn das ai=
nig auserwelt zart lieb drukcht
vnd sein plutig frisch wunden sein tö=
des antlutz durich chusst doch
was aller sein leib gar in ein